

## 2.5.6 Jesus und die Kinder – Erzählvorschlag



„Kommst du mit? Jesus ist da. Er ist ganz in der Nähe. Du weißt nicht, wer das ist? Jesus erzählt Geschichten von Gott. Er sagt, Gott hat die Menschen lieb. Er sagt, Gott will bei euch sein. Wenn er erzählt, muss jeder zuhören.“

So sprechen die Menschen, die Erwachsenen untereinander. Überall geben sie die Einladung weiter. Viele kommen zusammen. Sie wollen Jesus hören. Sie wollen Jesus sehen. Sie wollen in seiner Nähe sein.

Die Frauen im Dorf rufen ihre Kinder. „Kommt! Kommt schnell! Wir wollen auch zu Jesus gehen.“ Die Kinder sind gespannt. Wie wird er sein, der Jesus, von dem alle sprechen?

Die Mütter kommen mit ihren Kindern. Doch Jesu Freunde fangen an zu schimpfen. „Was wollt ihr denn hier? Jesus hat doch keine Zeit für Kinder. Geht weg. Die Kinder stören doch nur.“ Jesus hört, was die Männer sagen. Er ruft: „Schickt die Kinder nicht fort. Lasst sie nur zu mir kommen. Ich habe Zeit für sie.“ Er nimmt sie in den Arm. Er erzählt mit ihnen. Er legt ihnen die Hände auf den Kopf, er segnet sie und sagt: Gott hat jedes Kind lieb, dich und dich und dich ... Er kennt euch alle. Gott sorgt für euch.“